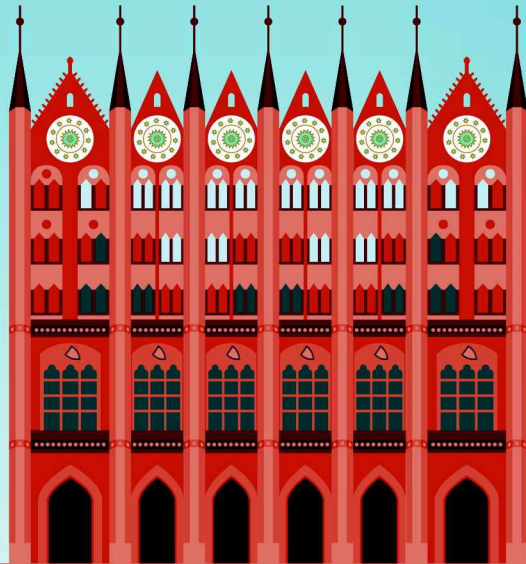


Gebrannte Größen

Im Nordosten Deutschlands findet man kaum natürliches Baumaterial wie Sand- oder Haustein. Seit dem 12. Jh. verbreitete sich daher, von Dänemark ausgehend, der Backstein. Daraus entstand eine charakteristische Architektur mit Fassadenverblendungen aus gebrannten Ziegeln.



Ort Stralsund – Rathaus

Bauzeit 1250–1400

► Straße der Backsteingotik

Die Straße der Backsteingotik verbindet auf einer Länge von 1000 km die schönsten Bauten dieses Stils in Nord- und Osteuropa. 450 km davon führen durch Deutschland.



www.eurob.org



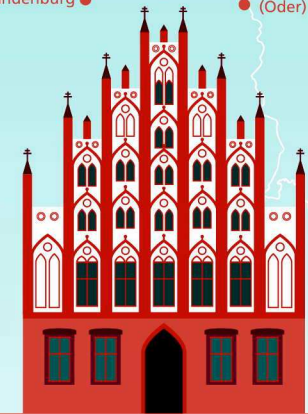
Wismar – Bürgerhaus »Alter Schwede«

1380



Stendal – Uenglinger Tor

ca. 1450–1460



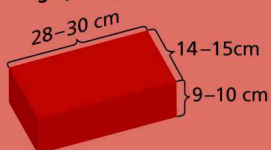
Greifswald – Wohnspeicherhaus, Markt 11

1425

► Die Backsteingotik

Vorbild für die norddeutsche Backsteingotik war die französisch-flandrische Bauweise. Kamen die Gebäude anfangs noch relativ wuchtig daher, blühte im 14. Jh. ein reicher Zierstil. Ihre individuelle Note erhielten die Fassaden durch Bänder aus Schmuckziegeln, versetzte Steine und Wandvorlagen und durch den Wechsel zwischen glasierten und unglasierten, roten, grünen, weißen und ockerfarbenen Ziegeln.

Ziegel, Klosterformat



Anfang 13. Jh.

Schmuckelement Formstein

An Giebeln oder an besonders verzierten Fenstern kamen eigens angefertigte Formsteine zum Einsatz.



GOTIK

Fenster

Spitzbögen ermöglichten eine Formensprache, die nach oben weist. Die hohen Fenster schufen lichtdurchflutete Räume.



bis ins 14. Jh.